

Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **60 (1985)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

Vom 1. September 1983 bis 31. August 1984

September 1983

4.

In Eschlikon findet wieder das volkstümliche Haflingerfest statt; 120 Pferde unterziehen sich vor etwa 6000 Zuschauern einer Leistungsprüfung.

6.

Im Ausbildungszentrum Wolfsberg spricht Staatssekretär Paul Jolles, Direktor des Bundesamtes für Außenwirtschaft, über Stand und Chancen der Schweizer Wirtschaft.

10.

Mit einem großen, bunten Jubiläumsfest, reich dotiert mit Produktionen gegenwärtiger oder ehemaliger Seminari-
sten und Lehrer, gedenkt das Seminar Kreuzlingen seiner
Gründung vor 150 Jahren. – In Sirnach wird das neue Ge-
meindehaus festlich eingeweiht. – Die Musikgesellschaft
Roggwil tritt zur Feier ihres 75jährigen Bestehens in neuen
Uniformen auf, für die 50 000 Franken gespendet worden
sind. – In Gachnang ist die alte Trotte umgebaut worden,
die nun vier Wohnungen sowie das Post- und das Polizei-
büro enthält. An der Einweihungsfeier produzieren sich
die Dorfvereine. Einige Künstler aus der Gegend stellen
Werke aus.

12.

Die Theatergesellschaft Mittelthurgau gibt ihr Winter-
programm bekannt. Es umfaßt vier Theatergastspiele und
drei Konzerte, zum Teil mit der Volkshochschule zusam-
men.

13.

Der Große Rat beschließt mit 75 gegen 12 Stimmen, dem
Volk die Initiative für die Abschaffung der Vogeljagd zur
Ablehnung zu empfehlen. Mit 62 gegen 38 Stimmen ent-
scheidet sich der Rat für den Gegenvorschlag der Kom-
mission, wonach der Staat durch einen Verfassungszusatz
angehalten werden soll, die Wasserjagd einzuschränken,



*Für gesellige Runden
und fröhliche Stunden!*

Frauenfelder  *Biere*

falls wissenschaftliche Erkenntnisse dies erfordern. Kantonsrat Ernst Kreis begründet seine Interpellation zum Thema Waldsterben. Dem Kreditbegehren von 46 Millionen Franken für die Sanierung der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen stimmt der Rat ohne Diskussion und Gegenstimme zu.

15.

Die Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn gibt ihr Winterprogramm bekannt: ein Konzert des Bodensee-Symphonieorchesters: Haydns «Schöpfung», aufgeführt durch den Thurgauer Kammerchor, das Thurgauer Barockensemble und bekannte Solisten unter der Leitung von Raimund Rüegg; ein Konzert des Ganter-Bläser-Quintetts aus Zürich; ein Abend des Liedermachers Toni Vescoli; das Kabarett Birkenmeier, und Gert Westphal wird Gedichte rezitieren, begleitet von Gudrun Haag an der Harfe. Dazu kommt eine Kunstfahrt.

15.

Die Sportschuhfabrik Raichle AG in Kreuzlingen, die über 300 Personen beschäftigt, eröffnet ihren Neubau an der Bottighoferstraße. Regierungsrat Rosenberg gratuliert der Firma zu ihren internationalen Verkaufserfolgen.

16.

Die Kantonbank eröffnet ihren Neubau in Wängi, der auch der Post und einer Drogerie Unterkunft gewährt.

16.

Die Kantonsschüler haben die Maturitätsprüfungen hinter sich; alle Geprüften haben bestanden, und zwar in Frauenfeld 92, in Romanshorn 57 und in Kreuzlingen 49, zusammen also 198; ein Glück, wenn nicht alle Akademiker werden!

18.

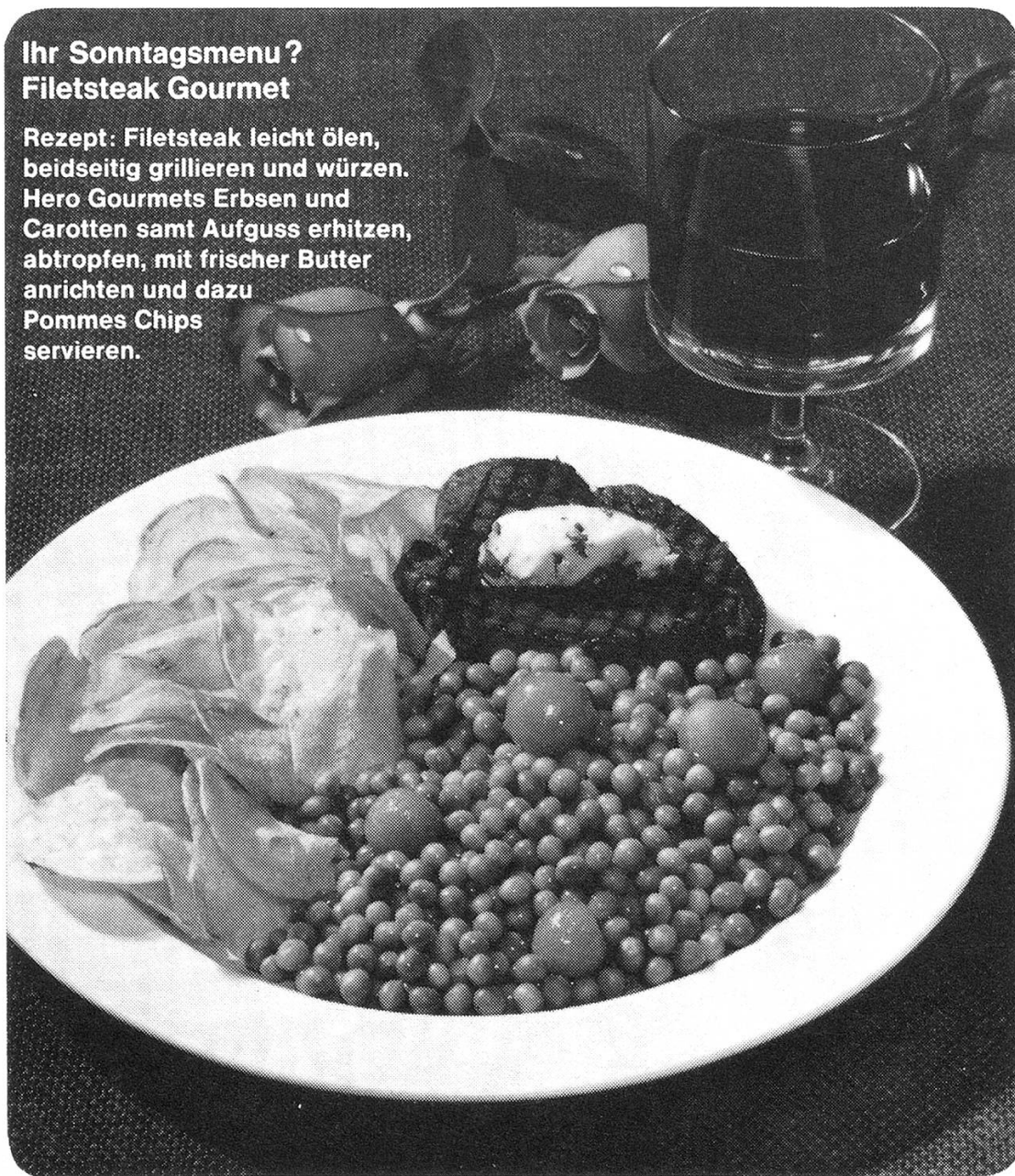
In der vollbesetzten evangelischen Kirche in Amriswil geben der Frauenfelder Oratorienchor und das Thurgauische Kammerorchester unter der Leitung ihres Dirigenten Jacques Lasserre ein Bettagskonzert. Als Solisten wirken mit: Maria Rinderknecht, Brigitte Flury, André Manz, Willy Röthenmund und Christoph Wartenweiler.

25.

Am Schwaderlohsschießen nehmen 1600 Schützen teil. Schwaderlohmeister wird Werner Herzog aus Pfyn. Großratspräsident Gustav Möckli erinnert die Schützen in seiner Ansprache an ihre Pflichten als Staats- und Gemeindeglieder.

**Ihr Sonntagsmenu ?
Filetsteak Gourmet**

Rezept: Filetsteak leicht ölen,
beidseitig grillieren und würzen.
Hero Gourmets Erbsen und
Carotten samt Aufguss erhitzen,
abtropfen, mit frischer Butter
anrichten und dazu
Pommes Chips
servieren.



Hero

Freude am Essen

28.

Eingeladen vom Kunstverein Frauenfeld, liest der aus Steckborn stammende Schriftsteller und Journalist Otto Frei aus seinem neuesten Buch «Du wirst noch tausend Jahre leben», das im Verlag Huber erschienen ist.

30.

In Weinfelden wird die Wega eröffnet. Der Thurgauische Baumeisterverband, der Zivilschutz und die Viehzüchter mit einer Dreirassen-Rinderausstellung zeigen eine Sonderschau. Im Hinblick auf das zu gründende Museum stellt Regierungsrat Haffter die Sonderschau «Museum für Bauern- und Dorfkultur» vor.

Oktober

1.

Frau Dr. Verena Kuhn-Gebhart tritt nach 35jähriger Tätigkeit an der Psychiatrischen Klinik in Münsterlingen, zuletzt als leitende Ärztin, in den Ruhestand. Ihr Hauptgebiet war die Kinderpsychiatrie.

3.

Der Theaterverein Frauenfeld gibt sein neues Winterprogramm mit sieben Abonnementsvorstellungen, darunter Friedrich Dürrenmatts neues Stück «Achterloo», heraus. Die Konzertgemeinde Frauenfeld bietet vier Abonnementskonzerte an. Dazu kommt das Musical «Der Glöckner von Notre-Dame». Auch eine Serenade in der Kartause ist vorgesehen.

3.

Der Große Rat berät das neue Hundegesetz zu Ende. Es erhöht die Steuer und läßt den Ertrag ganz den Gemeinden zukommen, die sich mit den lästigen Verunreinigungen von Wegen und Wiesen durch Hundekot herumzuschlagen haben. – Die Zweitwegmatura haben 17 Thurgauer bestanden. – Der Rotary-Club Oberthurgau verleiht der Bildhauerin Ursula Weber-Fehr in Götighofen einen Kulturpreis.

15.

Der Thurgau präsentiert sich an der Olma als Gastkanton. Bundesrat Willi Ritschard hält seine ernste letzte Ansprache. Wohlvorbereitete Darbietungen wirtschaftlicher wie kultureller Art werben für das Ansehen des Kantons. Ein farbiger Umzug durch St. Gallen zeigt den vielfältigen

Ein Hochgenuss ...



Joghurt aus dem Thurgau

Natürlich – im umweltfreundlichen Becher

Molkerei  Kreuzlingen

Thurgau. – In Horn entfaltet die Thurgauer Künstlergruppe ihre diesjährige Kollektivausstellung: 209 Werke von 27 Künstlern.

20.

Nach einer Schweigeminute zu Ehren des verstorbenen Bundesrats Willi Ritschard beschließt der Große Rat, anstelle der Volksinitiative für die Abschaffung der Wasserjagd dem Volk einen Gegenvorschlag der Kommission zur Annahme zu empfehlen; dieser lautet: «Der Staat setzt sich ein für die Reduzierung der gemeinschaftlichen Wasserjagd auf dem Untersee und Rhein, soweit wissenschaftliche Erkenntnisse das erfordern.» Das Gesetz über die Enteignung wird in erster Lesung durchberaten.

23.

Bei den eidgenössischen Wahlen wird als Nachfolger für den freisinnigen Ständerat Dr. Hans Munz der Freisinnige Heinz Moll mit 27 892 Stimmen gewählt. Sein sozialdemokratischer Gegenkandidat Max Zuberbühler bringt es auf 18 828 Stimmen, der Kandidat des Landesrings, Pfarrer Christoph Schreier, auf 6691. Bestätigt wird Franco Mattosi von der SVP mit 35 003 Stimmen als Ständerat. Beim Nationalrat bleibt es bei der bisherigen Sitzverteilung: 2 SVP, 2 CVP, 1 FDP und 1 SP. Leer gehen aus die Grünen, die EVP, die NA und der LdU. In der Volksabstimmung wird die Volksinitiative zu einer Standesinitiative gegen den Weiterbau der Nationalstrasse 7 von Müllheim bis an die Landesgrenze mit 33 272 Nein gegen 25 715 Ja verworfen. Die Stimmbeteiligung beträgt rund 53 Prozent.

23.

Die renovierte reformierte Kirche in Müllheim wird mit einem Festkonzert neu eingeweiht. Der Müllheimer Drogist und Musiker Walter Nater führt unter anderem mit dem Singkreis Müllheim und dem Kirchenchor Ermatingen, vier Solosängern und der Orchestergesellschaft Winterthur zum ersten Mal in der Schweiz Psalm 72 von Telemann auf.

24.

Die Evangelische Synode berät die neue Kirchenverfassung.

29.

In Dießenhofen wird die Mehrzweckhalle auf dem Areal der abgebrochenen hundertjährigen Turnhalle festlich eröffnet. Der Bau nach Plänen von Architekt Jenni in Frauenfeld kostet 5,5 Millionen Franken.

MÖHL seit 1895

Mosterei und Destillerie, Stachen bei Arbon (071 46 43 43)



Wir sind ein sehr modern eingerichteter Obstverwertungsbetrieb und gehören zu den wenigen noch selbständigen Familienbetriebe unserer Branche. Neben der Herstellung von Apfelwein (Saft vom Fass, Tobiässler) und alkoholfreiem Süssmost (Steinkrügler) befassen wir uns auch mit der Schnaps-Destillation. Auf einer Häfelibrennerei werden Maischen aus Äpfeln, Williamsbirnen, Quitten, Zwetschgen, Pflaumen und Kirschen zu Edeldestillaten gebrannt. Die Etiketten, gezeichnet vom Thurgauer Jacques Schedler, stellen auf jedem Produkt ein anderes Thurgauer Schloss dar. Ein Versand von Einzelflaschen oder auch von Kundengeschenken mit Grusskarten wird von uns prompt erledigt.



31.

Der außergewöhnlich schöne Sommer, dem ein ebenso sonniger Herbst folgte, hat sich auf die Weinernte sehr günstig ausgewirkt; nicht nur war der Ertrag mit 20 235 Hektolitern groß, hoch waren wie seit Jahren nicht mehr die Öchslegrade; sie betragen im Durchschnitt beim Roten 86 Grad gegenüber 72 vor einem Jahr und beim Weißen 75 gegen 66 Grad. Einzelne Wägungen ergaben über 90 Grad beim Blauburgunder.

November

1.

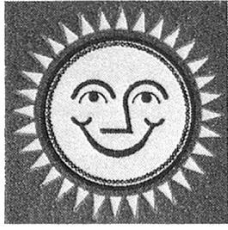
Die Strickwarenfabrik Humbert Entress AG in Aadorf, die 1928 gegründet wurde, muß ihren Betrieb schließen, da der Bestellungseingang infolge der Kursdifferenzen und der Einfuhren von billigen Konkurrenzprodukten aus dem Fernen Osten allzustark zurückgegangen ist. Die Zahl der Beschäftigten ist auf 26 gesunken. – Im Frauenfelder Rathauskeller wird das neugeschaffene Frauenfelder Stadtbuch, hergestellt von der Firma Huber & Co., mitfinanziert von vielen Spendern, vorgestellt. Der dominierende Bilderteil zeigt das Leben der Stadt in vielen Facetten. Etliche Textbeiträge verschiedener Verfasser bilden die Ergänzung. – Der Gemeinderat von Weinfeldern beschließt, dem verdienten Lokalhistoriker Hermann Leisenior, der eine Geschichte Weinfeldens vollendet hat, das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

7.

Der Große Rat befaßt sich mit dem revidierten Gesetz über Wahlen und Abstimmungen, das den Stimmzwang aufheben will. Viel zu reden gibt das Gesetz über das Halten von Hunden, und zwar vor allem wegen der Höhe der Hundesteuer. Janine Isler begründet ihre Motion, die darauf zielt, die Zahl der Spielsalons zu begrenzen. Willi Hutter erkundigt sich mit einer Interpellation nach der Bodenpreispolitik des Staates. Eine längere Diskussion bewirkt die Interpellation von Robert Helg, die verschiedene Fragen der Besteuerung aufwirft.

8.

Dr. Severin Schmucki wird auf Ende des Schuljahrs altershalber als Rektor der Berufsschule für Verkauf in Romanshorn zurücktreten. Zum Nachfolger wählt der



NEUTAL

**Privates Alters-, Pflege- und Krankenhaus
8267 Berlingen**



Das NEUTAL liegt inmitten des malerischen Fischerdorfes am Untersee. Es bietet gesunden und kranken betagten Menschen seit 1950 ein liebevolles, gepflegtes Zuhause und ist ein erprobtes Modell sinnvoller Lebensgestaltung im Ruhestand.

Familien Künzli und Speis

Regierungsrat den Handelslehrer Walter Schelling in St. Gallen.

11.

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz hat Professor Dr. h.c. Albert Knoepfli in Aadorf den Karl-Friedrich-Schinkel-Ring für seine hervorragende Tätigkeit als Denkmalpfleger verliehen. – An der Generalversammlung der Thurgauischen Offiziersgesellschaft spricht Bundesrat Friedrich, Chef des Justiz- und Polizeidepartements, für eine starke Armee zur Verteidigung unserer Unabhängigkeit.

13.

Am 49. Frauenfelder Waffenlauf, der bei kaltem, trockenem Wetter stattfindet, nehmen 1011 Mann teil. Sieger wird Kurt Steger mit einem hervorragenden Resultat von 2 Stunden, 46 Minuten und 43 Sekunden.

21.

Der Große Rat beschließt, das Gesetz über Ergänzungsleistungen zur AHV dem geänderten Bundesrecht anzupassen. Vom Staatsvoranschlag werden vier Teile durchberaten. In das Kantonsbürgerrecht werden 67 Petenten aufgenommen, darunter 59 Ausländer.

26.

Der Thurgauer Kammerchor unter der Leitung von Raimund Rüegge und das Thurgauer Barockensemble mit Solisten führen in Romanshorn und in Kreuzlingen Haydns «Schöpfung» auf.

30.

Im Ausbildungszentrum Wolfsberg hält Gaston Thorn, früherer Ministerpräsident Luxemburgs und jetziger Präsident der EG-Kommission, einen Vortrag über «Europa in der Wirtschaftskrise – wohin deutet die Zukunft?» Die Redaktoren Willi Zeller von der «NZZ» und Peter Studer vom «Tages-Anzeiger» stellen dem Referenten nachher Fragen.

Dezember

2.

Der Stadtrat von Frauenfeld verleiht drei Anerkennungen für uneigennützigere Dienste an der Allgemeinheit. Geehrt werden die Ingenbohler Krankenschwester Bertha Bieli, die 20 Jahre für den Krankenpflegeverein Frauenfeld



**Schweizer
Qualität aus der
Arbonia-Forster-Gruppe**

arbonia

Arbonia AG, Stahlradiatorenwerk
Scheidweg, 9320 Arbon-Frasnacht
Tel. 071 46 91 61, FS 77 154

Rohrradiatoren, Heizwände, Konvektoren, Spezial-
raumwärmer, Sonnenenergienutzungssystem Arbonia-
Multisol

 **AIR FRÖHLICH**

Air Fröhlich AG für Energierückgewinnung
Romanshornerstr. 100, 9320 Arbon; Tel. 071/46 55 25

Wärmetauscher für lufttechnische Prozesse und
Rauchgase, ANOX-Lufterhitzer, FUMEX-
Rauchgasreinigungssystem, TRIFLEX-Energiespardarre

forster

Hermann Forster AG
Romanshornerstr. 4, 9320 Arbon, Tel. 071/46 91 91

*Unternehmensbereich Küchen, Kühlschränke und
Elektrohröhre:*

Einbauküchen, Einbaukühlschränke, Frischhalteschrank
LongFresh, Stahlpanzer- und Kunststoffrohre für
Elektroinstallationen.

Unternehmensbereich Stahlröhrenwerk:
Profilstahlrohre, Rundrohre, Formrohre,
Forster-Therm-Profile.

BÜHLER
REGINA

Bühler-Regina AG
Romanshornerstr. 100, 9320 Arbon, Tel. 071/46 11 14

Schiffchen für Stick- und Steppmaschinen, Stickerei-
Bedarfsartikel, Schiffchen-Richtautomaten, Bohrschleif-
maschinen, Präzisions-Feinmechanik.


ASTA AG

Asta AG Schnelltransporte
Scheidweg 100, 9320 Arbon, Tel. 071/46 70 66,
Telex 219 763

Internationale Transporte

CARS ALPINS
neff

Cars Alpins Neff AG
St. Gallerstrasse 111, 9320 Arbon, Tel. 071 46 14 44
Gesellschaftsreisen und Postautokurse

ARBONIA-FORSTER
ENGINEERING AG

Arbonia-Forster Engineering AG
Romanshornerstr. 4, 9320 Arbon
Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren

AFG Tanklager

AFG-Tanklager AG
Scheidweg 100, 9320 Arbon, Tel. 071 46 66 61
Telex 719 263

Verkauf von Heiz- und Dieselöl



Arbonia-Forster-Gruppe
Geschäftsleitung: Romanshornerstr. 4, 9320 Arbon
Tel. 071/46 70 10 / 46 91 91, Telex 77 244

arbeitete; Bürgerpräsident Max Steiner, der sich erfolgreich für den Neubau am Holdertor und die Restaurierung der Nachbarhäuser «Gambrinus» und «Sonne» sowie des Rathauses eingesetzt hat; sowie der Kunstverein Frauenfeld, der seit 23 Jahren das kulturelle Leben der Stadt fördert.

3.

Die thurgauische Schulsynode gedenkt mit einem Festakt im Seminar Kreuzlingen des 150jährigen Bestehens der thurgauischen Volksschule. In seiner Ansprache anerkennt Regierungsrat Dr. Arthur Haffter die Existenzberechtigung der Privatschulen neben den Staatsschulen.

4.

Das Thurgauervolk stimmt dem Kreditbegehren von 46,2 Millionen Franken für Neubauten der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen mit 32 678 Ja gegen 9141 Nein überzeugend zu. Die eidgenössische Vorlage, die bei der Bürgerrechtsregelung die Gleichstellung von Frau und Mann bringt, wird mit 26 997 Ja gegen 14 525 Nein angenommen, die erleichterte Einbürgerung dagegen mit 20 180 Ja und 21 350 Nein verworfen. Nur 37,6% der Stimmberechtigten bemühen sich zur Urne.

5.

Der Große Rat erhöht die Kinderzulagen auf 1. Januar 1984 von 75 auf 90 Franken. Er verabschiedet das Gesetz über die Haltung von Hunden, das die Hundesteuer auf 60 Franken für den ersten und 100 Franken für einen zweiten Hund im gleichen Haushalt erhöht. Bei der Detailberatung des Voranschlages werden die Posten, die mit dem neuen Domänenkonzept zusammenhängen und zusammen 880 000 Franken ausmachen, gestrichen, da der Rat zuerst Kenntnis nehmen will von dem Konzept. Auf eine Interpellation teilt Forstdirektor Rosenberg mit, daß im Thurgau nur noch 46% der Weißtannen, 83% der Rottannen, 86% der Föhren und 93% der Buchen und Eschen gesund seien.

12.

Die Synode der Evangelischen Landeskirche in Frauenfeld genehmigt das Budget, das mit 2,7 Millionen Franken Ausgaben ausgeglichen ist. Umstritten ist ein Beitrag von 2000 Franken an die Schweizerische Evangelische Synode, die sich für die Unterstützung der Zivildienstinitiative ausgesprochen hat. Da die Kirche nach dem neuen Unterrichtsgesetz den Religionsunterricht an der Volksschule



Man ist gut aufgehoben bei Baumer...

...denn das Zusammenspiel zwischen umfassender Beratung, modernsten Fabrikationsverfahren und der steten Anstrengung um eine konstante, gute Qualität stimmt bei Baumer.

Computer-Formulare
Contisnap-Endlos garnituren

baumerformulare

8500 Frauenfeld Telefon 054/27 21 21

zu übernehmen hat, sollen Katecheten dafür ausgebildet werden.

17.

In der Nacht auf den 17. Dezember brennen Scheune und Ställe der Domäne St. Katharinental am Rhein vollständig nieder. Das Vieh, insgesamt hundert Haupt, darunter 60 Kühe, kann gerettet werden. Der Schaden wird auf anderthalb Millionen Franken geschätzt.

20.

Kantonsschulen und Sekundarschulen bieten Weihnachtskonzerte. Eine Klasse des Seminars Kreuzlingen führt unter Leitung des theaterfreundlichen Lehrers Eugen Nyffenegger das St. Galler Weihnachtsspiel aus dem 13. Jahrhundert auf. Ulrich Gasser in Weinfelden hat dazu die Musik komponiert.

21.

Der Große Rat genehmigt den Staatsvoranschlag 1984, der mit einem Ausgabenüberschuß von rund einer Million Franken rechnet. Er fährt weiter mit dem Gesetz über die öffentliche soziale Hilfe. Beim Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen gibt die Öffnungszeit der Stimmurnen Anlaß zu einer langen Diskussion.

Januar

3.

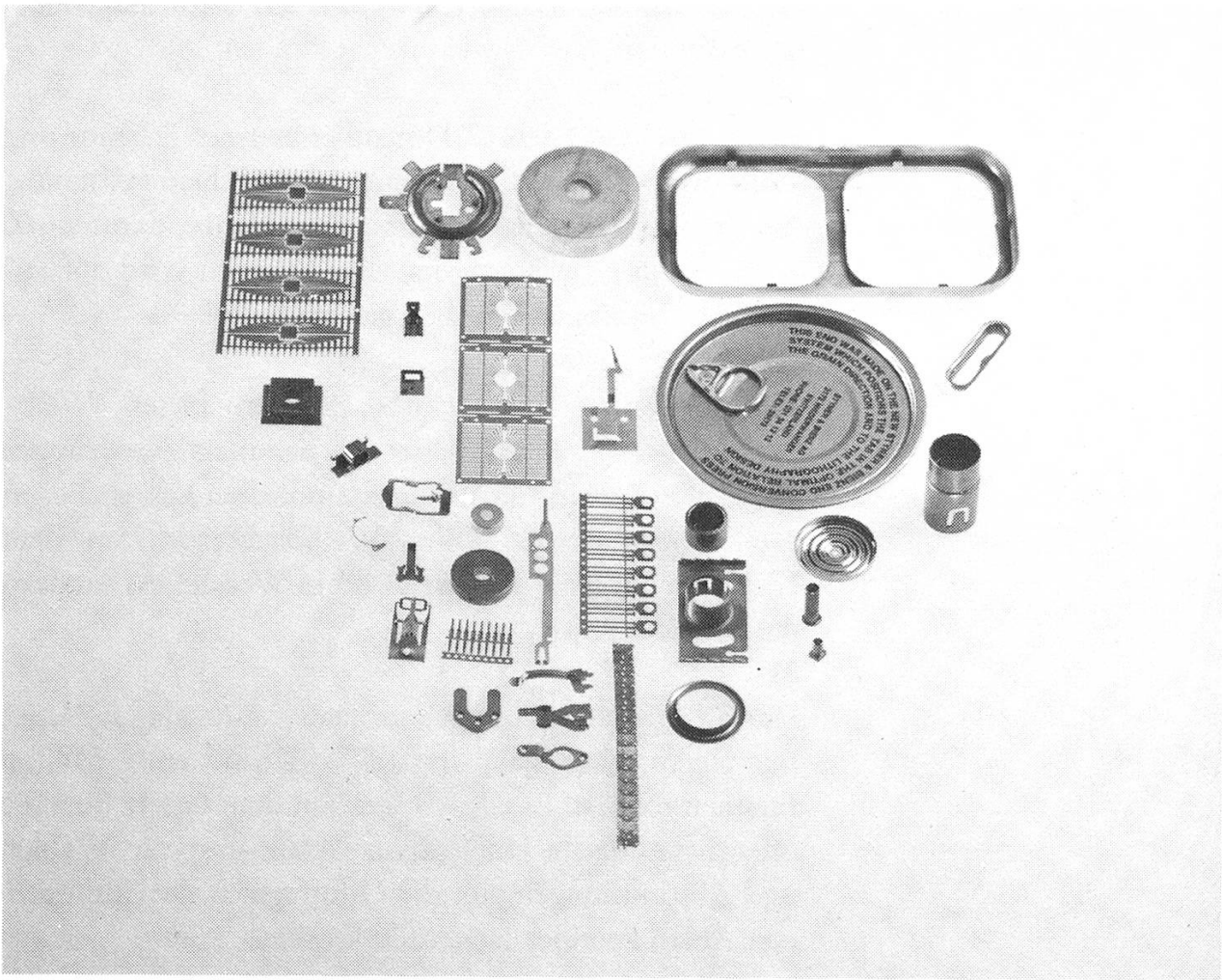
Alle Haushaltungen erhalten den Teilrichtplan «Landschaft und Siedlung», ausgearbeitet von der Regional- und Kantonsplanung. Der Plan zeigt, wie sich die Planer die Besiedlung und Nutzung des Kantonsgebiets vorstellen. In den Gemeinden werden die für ein Gemeindegebiet geltenden Pläne ausgestellt, gegen die von den Einwohnern Einwände erhoben werden können.

4.

Ein Bericht des Forschungsprogramms «Regionalprobleme in der Schweiz» zeigt, daß das persönlich verfügbare Einkommen der Thurgauer im Jahre 1980 11,4 Prozent unter dem schweizerischen Durchschnitt lag. Es betrug knapp 16 000 Franken.

5.

Der Große Rat hat das Gesetz über Wahlen und Abstimmungen in erster Lesung durchberaten. Für Ehegatten soll die Stellvertretung beim Urnengang gewährt werden. Das Sozialhilfegesetz passierte die zweite Lesung.



Eine Auswahl Stanzteile, welche auf unseren Hochleistungsstanzautomaten von 180 bis 1100 kN Druckkraft rationell und wirtschaftlich fabriziert wurden.

BRUDERER

ist führend auf dem Sektor Stanztechnik – ein wenig bekanntes Gebiet der spanlosen Verformung

E. Bruderer Maschinenfabrik AG
9320 Frasnacht
Telefon 071 46 91 46

8.

In Diebenhofen, wo die Fasnacht schon am Bertelistag beginnt, wird dies Jahr ein außerordentlich großer Fasnachtsumzug gezeigt; zu einheimischen Gruppen haben sich viele auswärtige gesellt, so daß der Vorbeimarsch etwa zwei Stunden dauert. Vorausgegangen ist ein Maskenball in der «Rhy-Halle».

18.

Die Bäuerinnentage ziehen wieder große Scharen von Bäuerinnen an. In Frauenfeld wird in der vollbesetzten evangelischen Stadtkirche bei diesem Anlaß der Gründung der landwirtschaftlichen Frauenkommission gedacht, die im Lauf von 50 Jahren viel Arbeit im stillen geleistet habe. Meta Haab-Ribi führt die Geschichte der Frauenkommission in Wort und Bild vor.

19.

Der Große Rat wählt das fünfköpfige Verwaltungsgericht: Dr. Philipp Stähelin, Präsident, Oskar Müller, Max Christinger, Dr. Jost Gross, Dr. Jürg Spring. Ersatzmitglieder: Jakob Bucher, Ernst Kreis und Josef Sauter. – Bei der Beratung des Sozialhilfegesetzes beschließt der Rat die Aufhebung des Konkubinatsverbotes, um die Bevorschussung von Alimenteren auch auf Konkubinatsverhältnisse ausdehnen zu können. – Das Domänenkonzept des Regierungsrates führt zu einer wortreichen Eintretensdebatte.

29.

Die Wasservogeljagd auf dem Untersee, die während Jahrhunderten ein Privileg der Bevölkerung am See war, soll verschwinden; nach heftigem Abstimmungskampf ist die Volksinitiative der Vogelschützer mit 19 557 Ja gegen 18 321 Nein knapp angenommen worden. Damit erhält die Regierung den Auftrag, sich bei den deutschen Partnern für die Abschaffung der gemeinsamen Wasserjagd einzusetzen. Die Gegenvorlage des Großen Rates, wonach die Wasserjagd beschränkt werden solle, soweit wissenschaftliche Erkenntnisse es erforderlich machen sollten, brachte es auf 16 503 Ja und 20 626 Nein. – Für das Behindertenheim in Egnach bewilligte das Volk einen Baubeitrag von 1,13 Millionen Franken mit nur wenigen Nein-Stimmen. An diesem Urnengang nahmen nur 35 Prozent der Stimmberechtigten teil.

30.

Im Großen Rat findet die Eintretensdebatte über das neue Gesundheitsgesetz statt. Das Gesetz über Niederlassung

chunz en ceter vnd in dem tag per d. frut. maister henrich der pfisterer
an pfmending der rufte frauen daz hofen der Erndt loren jandres



Strassenbau Tiefbau

 **cellere** Cellere + Co. AG.
8500 Frauenfeld

und Aufenthalt passiert die erste Lesung. Willi Hutter begründet seine Interpellation über ausländische Investoren für gewerbliche und industrielle Betriebe im Thurgau.

Februar

8.

Im Naturmuseum in Frauenfeld wird eine Ausstellung «Der Bodensee» eröffnet, die auf Anregung von Konservator Dr. A. Schläfli in Zusammenarbeit mit einigen Kollegen rund um den Bodensee entstanden ist und auch anderswo gezeigt werden soll.

11.

In der Kartause Ittingen wird eine Ausstellung eröffnet, die das Lebenswerk des Künstlers Willi Hartung in Wigoltingen zeigt; die Konservatorin Elisabeth Grossmann charakterisiert in ihrer Ansprache die poetische, farbige Phantasiewelt von Hartungs Kunst.

12.

Die Akademie Amriswil ehrt den Münchner Professor für Sozialpädiatrie Theodor Hellbrügge, der sich besonders verdient gemacht hat durch seine erfolgreichen Bemühungen, Behinderte unter Gesunde einzufügen. Es sprechen Kultusminister Hans Maier aus München, Professor J. Pechsein aus Mainz und Professor A. Stickl aus München.

16.

Der Große Rat nimmt nach längerer Diskussion das Domänenkonzept des Regierungsrates ohne Gegenstimme zur Kenntnis. Beim Gesetz über das Gesundheitswesen werden die ersten drei Paragraphen durchberaten. Janine Isler begründet ihre Motion, es sei bei der Revision des Marktgesetzes eine Bedürfnisklausel für die Neuerrichtung von Spielsalons aufzustellen.

18.

Die Ortsgemeinden der Munizipalgemeinde Steckborn wehren sich gegen die von der Kommission Kramer propagierte Verschmelzung zu einer Einheitsgemeinde Steckborn. In einer Konsultativabstimmung sprach sich zwar die Mehrheit der Steckborner dafür aus, während die Nachbargemeinden Mammern, Salen-Reutenen und Gündelhart-Hörhausen fast einmütig am bisherigen Zustand festhalten wollen. Folglich wird es einstweilen dabei bleiben.

Constral



Der moderne und vielseitige
Betrieb für die Konstruktion, Fabri-
kation und Montage von Fenstern

Constral AG

Metall- und Leichtmetallbau
8570 Weinfelden
Telefon 072 22 55 55

21.

Auf dem Wolfsberg wird der neue Film von Yvonne Escher in Steckborn, «Stationen», uraufgeführt. Er zeigt dokumentarisch das Leben auf Bahnstationen.

26.

Die vielen Abstimmungsvorlagen bewirken, daß sich wieder einmal 58 Prozent der Stimmberechtigten an die Urne bemühen. Wuchtig wird die Zivildienstinitiative verworfen, nämlich mit 47 449 Nein gegen 17 348 Ja. Angenommen wird dagegen die Schwerverkehrsabgabe mit 35 567 Ja gegen 29 392 Nein und die Autobahnvignette mit 34 490 Ja gegen 30 507 Nein. Das kantonale Hundegesetz wird mit 42 630 Ja gegen 21 211 Nein angenommen. Die fünf Regierungsräte werden in ihrem Amt bestätigt. Der Kandidat der Grünen Partei ist erfolglos.

27.

Der Große Rat erklärt die Motion von Janine Isler als erheblich; im Marktgesetz soll eine Bedürfnisklausel für Spielsalons eingefügt werden, da die Zahl der Spielsalons überhand zu nehmen droht. Im Gesetz über das Gesundheitswesen fährt der Rat weiter. Er nimmt Kenntnis vom Finanzplan des Regierungsrates für die Jahre 1985 bis 1988. Nach der Redaktionslesung des Enteignungsgesetzes kommt es vor die Volksabstimmung.

28.

Auf dem Wolfsberg wird eine neue Reihe politischer Diskussionsabende eröffnet mit dem Thema «Staatsführung und Finanzdefizit». Es diskutieren die Nationalräte Werner Martignoni (SVP, Bern), Urs Schwarz (FDP, Aargau), Paul Zbinden (CVP, Freiburg) und Ernst Leuenberger (SP, Solothurn).

März

5.

Die Synode der Evangelischen Landeskirche berät die neue Kirchenverfassung. Diese sieht die Wiederwahl der Pfarrer vor. Bei den Anforderungen für die Ausbildung der Pfarrer will man sich nach der Wegleitung des Kirchenbundes richten.

11.

Der Oratorienchor Frauenfeld führt Haydns «Schöpfung» in der vollbesetzten reformierten Stadtkirche auf. Das

W

enn schöne Formen, Sitzkomfort, edles
Material und Verarbeitung harmonieren sollen...

Wenn Sie Ihrem Wohnraum
eine ganz besondere Note verleihen möchten...
Wenn alles rundherum passen muss...

Polstermöbel aus der Collection linea-d.

So wird Sitzen zum gesunden Erlebnis.



Nehmen Sie Platz!

**PAUL
DÄPP
AG**

Paul Däpp AG, Polstermöbelfabrik
CH-8583 Sulgen, Telefon 072/42 11 11, Telex CH-71308

Stadtorchester Winterthur und Josef Holtz am Cembalo übernehmen den instrumentalen Teil. Solisten sind Danielle Borst (Sopran), Aldo Baldin (Tenor) und Philipp Huttenlocher (Baß). Unter der Leitung von Jacques Lasserre gerät die Aufführung ausgezeichnet.

14.

Die Staatsrechnung schließt außerordentlich gut ab, nämlich mit einem Ertragsüberschuß in der Laufenden Rechnung von 27,8 Millionen Franken.

15.

Der Große Rat nimmt das Eintretensreferat des Kommissionspräsidenten für das Wirtschaftsförderungsgesetz entgegen. Er fährt weiter im Gesundheitsgesetz. Der Bodensee-Toggenburg-Bahn wird der vierte Investitionsbeitrag in der Höhe von 1,371 Millionen Franken bewilligt.

16.

Am Seminarexamen wird Übungslehrer Alfred Hungerbühler, der seit 1947 am Seminar gewirkt hat, von Seminardirektor Armin Kuratle in seiner Ansprache mit einer Würdigung verabschiedet. Hungerbühler fordert in seiner Abschiedsansprache die Lehrer auf, ihren Beruf als Berufung auszuüben. Daß sich nach dem Lehrermangel ein Überfluß eingestellt hat, zeigt die Tatsache, daß von den 88 Absolventen dieses Frühlings erst 14 eine Lehrstelle erhalten haben. Der Künstler Peter Dick, ein ehemaliger Seminarist, erhält den Preis aus dem Fonds für Kunst und Wissenschaft.

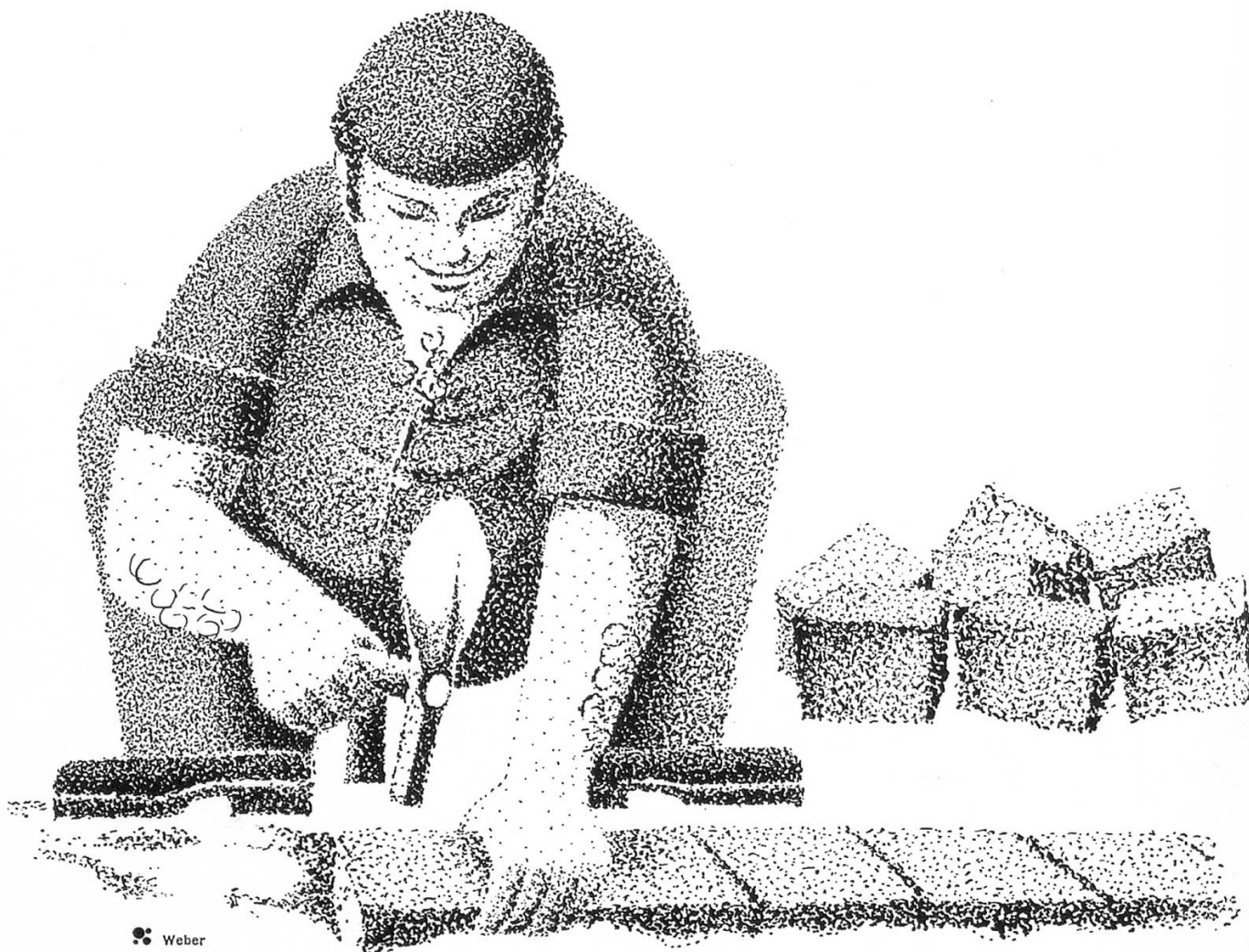
17.

Der Thurgauische Naturschutzbund hält seine Jahresversammlung in Weinfeld ab. Wie sehr seine Bestrebungen Auftrieb erhalten haben, geht aus dem Mitgliederbestand hervor, der letztes Jahr um 600 auf 3500 gesteigert werden konnte.

29.

In Frauenfeld wird die Thurgauer Frühjahrsmesse eröffnet. Nationalrat Ernst Mühlemann hält eine Ansprache. Er betont, der Staat habe der Wirtschaft den nötigen Freiraum für die eigene Initiative zu schaffen. – Die Sekundarschule Frauenfeld feiert ihr 150jähriges Bestehen nach dem Examen im Rathaus. Dr. Clemens Hagen hält einen Rückblick, und Sekundarlehrer Walter Vogel vergleicht Lehrer und Schüler von einst und jetzt. Ein Orchester und ein Schülerchor umrahmen die Feier.

Uns ist
der kleinste Auftrag
nicht zu klein



•• Weber



EGOLF

Weinfelden
072 22 42 42

Kreuzlingen
072 72 43 72

Wuppenau
073 28 19 81

Wil
073 23 58 51

Steckborn
054 61 23 97

29.

Bei der Lesung des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht spricht sich der Rat nach einem Rückkommensantrag zum zweitenmal für die Aufhebung der Stimmpflicht aus. Das Sozialhilfegesetz passiert die Schlußabstimmung mit nur zwei Gegenstimmen.

April

8.

Die Großratswahlen bringen Überraschungen. Die Partei der Grünen erobert im ersten Anlauf sechs Mandate. Dafür verlieren die Sozialdemokraten ebenso viele. Auch die Freisinnigen und die Evangelischen müssen einen Sitz abgeben. Der Landesring und die Nationalrepublikanische Aktion gewinnen einen Sitz. Schweizerische Volkspartei und Christlichdemokratische Volkspartei behaupten sich. Die Verteilung der 130 Sitze im Rat: SVP 37, CVP 31, FDP 25, SP 21, EVP 7, Grüne 6, LdU 2 und NRA 1.

11.

Der Große Rat beschließt mit 89:16 Stimmen, auf das Gesetz zur Wirtschaftsförderung einzutreten. Er fährt weiter beim Gesetz über das Gesundheitswesen.

22./23.

Das Osterwetter ist schön und warm wie schon lange nicht mehr; das Thermometer steigt auf 23 Grad. Dieses Wetters erfreut sich auch das Osterspringen in Amriswil, das etwa 5000 Zuschauer anzieht. – Der Künstler Willi Hartung in Wigoltingen hat für das Kirchlein in Raperswilen Fenster gemalt, die er mit einer Osterpredigt vorstellt.

24.

Der Große Rat stimmt dem Kreditbegehren von 18,36 Millionen Franken für Neubauten der Kantonsschule in Romanshorn zu. Dazu kommt eine Wärmepumpenanlage zur Nutzung des Seewassers, die auf 855 000 Franken zu stehen kommen soll. Gegenüber dem vom Volk verworfenen letzten Projekt ergibt sich jetzt eine Verbilligung um 1,2 Millionen Franken.

28.

Die Generalversammlung der Genossenschaftsdruckerei, welche seit 72 Jahren in Arbon die Thurgauer Arbeiterzeitung herausgibt, beschließt, das Blatt nur noch bis Ende Juni erscheinen zu lassen. Die Abonnentenzahl ist auf 1300

Kataloge
Broschüren
und

Bücher

in Klebebindung
Fadenheftung
Wirobindung

*Eibert ist vielseitig
und leistungsfähig.
Eibert möchte Ihr
Partner sein.*

Telefon 055 . 86 25 55

EIBAG

Lieferdienst in der
ganzen Schweiz und ins Ausland

*Grossbuchbinderei
Eibert AG
8733 Eschenbach*

gesunken, und die Rechnung geht schon lange nicht mehr auf. – Die Generalversammlung der Wega-Genossenschaft in Weinfelden ernennt den abtretenden Präsidenten Eduard Sonderegger, der sich um die Wega sehr verdient gemacht hat, zum Ehrenpräsidenten.

Mai

5./6.

In Frauenfeld finden die schweizerischen Artillerietage statt. Nach einem farbenbunten Umzug, der den Wandel in der Artillerie zeigt, wird im Rathaus die Zentralfahne der schweizerischen Artillerievereine, die bisher in Lausanne aufbewahrt wurde, zuhanden Frauenfelds übergeben. An Wettkämpfen messen die Artilleristen auf der Großen Allmend ihre Leistungsfähigkeit.

7.

Der Große Rat schließt in Weinfelden seine Legislaturperiode ab. Er stimmt der Vereinbarung zwischen Staat und Ekkharthof-Verein zu: Er gewährt der Arbeits- und Bildungsstätte für geistig Behinderte in Oberhofen einen Sanierungsbeitrag von 900 000 Franken, wofür 20 Plätze für Thurgauer reserviert werden. Die erste Lesung des Gesundheitsgesetzes beendet der Rat; zu reden gibt vor allem die Obduktion. Aus dem Rat scheiden 47 Mitglieder aus.

17.

Die Thurgauische Kunstgesellschaft verleiht erstmals einen Adolf-Dietrich-Förderungspreis, und zwar den Künstlern Matthias Bosshart und Richard Tisserand. Das Stipendium beträgt je 3000 Franken. Die Gesellschaft, die fünfzig Jahre alt geworden ist, baut in der Kartause eine Ausstellung auf, die ein Bild von Kunst, Architektur, Musik und Literatur der dreißiger Jahre zeigen soll.

19.

In der Festhütte in Frauenfeld spricht die aus der Schweiz stammende, in Amerika wirkende Ärztin Elisabeth Kübler-Ross auf Einladung thurgauischer Frauenorganisationen vor ungefähr zweitausend Zuhörern über das Thema «Tod – Uebergang – Euer Mut zum Leben». Das Referat, das sich für eine positive Einstellung zum Sterben und zum Tod einsetzt, wird in das Kantonsspital und die Altersheime übertragen.

**seit
über
hundert
Jahren**

GRIESSER

**Rolladen
und
Storen**

GRIESSER AG
8355 AADORF
☎ 052 / 47 05 21

FILIALEN:
BASEL / BERN / CADENAZZO / CHUR /
GENÈVE / KREUZLINGEN / LAUSANNE /
LUZERN / NEUENBURG / NIEDERLENZ /
ST. GALLEN / SIERRE / THUN /
WINTERTHUR / ZÜRICH

20.

Das Thurgauervolk, das heißt 41 Prozent der Stimmberechtigten, lehnt die eidgenössische Bankeninitiative der Sozialdemokraten mit 36 000 Nein gegen 11 100 Ja wuchtig ab. Die «Initiative gegen den Ausverkauf der Heimat» nimmt es mit 23 837 Ja gegen 23 089 Nein knapp an. Kantonal wird das Enteignungsgesetz mit 21 369 Ja gegen 19 004 Nein überraschend knapp angenommen. Der Staatsbeitrag von 2 Millionen Franken für die Anschaffung neuer Lokomotiven der Bodensee-Toggenburg-Bahn findet dagegen mit 32 837 gegen 10 288 Nein überzeugend Zustimmung. – Die Gemeinde Weinfelden ist bereit, für die Restaurierung ihres Rathauses 3,6 Millionen Franken aufzuwenden. In der Abstimmung stehen den 2138 Ja nur 265 Nein gegenüber. – In Stettfurt ist das Gemeindehaus eröffnet worden. Mit einem Gemeindegeld von 450 000 Franken wurde die ehemalige Wirtschaft «Zur Kreuzstrasse» restauriert und umgebaut, und zwar unter Mitwirkung des Denkmalpflegers Hans Peter Mathis, der in Stettfurt wohnt.

23.

Der neugewählte Große Rat wählt zu seinem Präsidenten Gerichtspräsident Franz Bommer in Weinfelden und zur Vizepräsidentin Dr. Brigit Hänzi in Frauenfeld. Neuer Regierungspräsident wird Ulrich Schmidli und Vizepräsident Felix Rosenberg. Als neuer Staatsschreiber wird mit 72 Stimmen der freisinnige zweite Staatsanwalt Charles Maurer gewählt. Sein Gegenkandidat von der CVP, Dr. Peter Küttel, erhält 53 Stimmen.

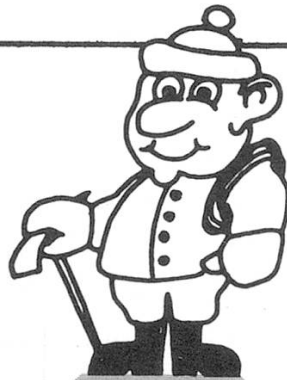
29.

Im Ausbildungszentrum Wolfsberg wird über die Frage diskutiert, ob die Schweiz den Vereinten Nationen beitreten solle. Dafür sprechen Nationalrat Sigmund Widmer und Nationalrat Moritz Leuenberger, dagegen Ständerat Max Affolter und Nationalrat Edgar Oehler.

30.

In Kreuzlingen wird die 4. Handels- und Gewerbeausstellung eröffnet. Nationalrat Ernst Mühlemann spricht über die moralische Verantwortung der Wirtschaft. – In Frauenfeld wird die Genossenschaft Vorstadttheater gegründet. Sie bezweckt «die Produktion und Vermittlung von künstlerischen Darbietungen, wie Theater, Cabaret, Musik usw.».

Immer auf der Höhe . . .



- • • dank optimaler Ausnützung unserer modernen Produktionsmittel.

Wir finden für Sie den rationellsten Weg zur Herstellung Ihrer **Lithos** und **Clichés** in **erstklassiger Qualität**, zu erstaunlich **günstigen Preisen**.

**John
+co**

John+Co AG
Reproduktionstechnik
für alle Druckverfahren
9016 St.Gallen
Schachenstrasse 2
Telefon 071 37 22 33
Telex 719 355 John CH

31.

Die Kirchgemeinde Kirchberg-Thundorf ehrt mit einem Festgottesdienst am Auffahrtstag ihren Mesmer Otto Meier, der während 50 Jahren das Amt des Mesmers, Totengräbers und Friedhofgärtners gewissenhaft versehen hat.

Juni

2.

Der Thurgauische Gewerkschaftsbund feiert in Frauenfeld sein 75jähriges Bestehen. Die Festansprache hält Kantonsrat Christian Tapfer aus Romanshorn. Max Zuberbühler, Vizepräsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, spricht über das Thema «Arbeitsfrieden in der Schweiz – zwingende Voraussetzung für unsere Wohlfahrt?». – Der Männerchor Wigoltingen ist 125 Jahre alt geworden. Er jubiliert mit einem Sängertag, an dem etwa 800 Sänger teilnehmen.

4.

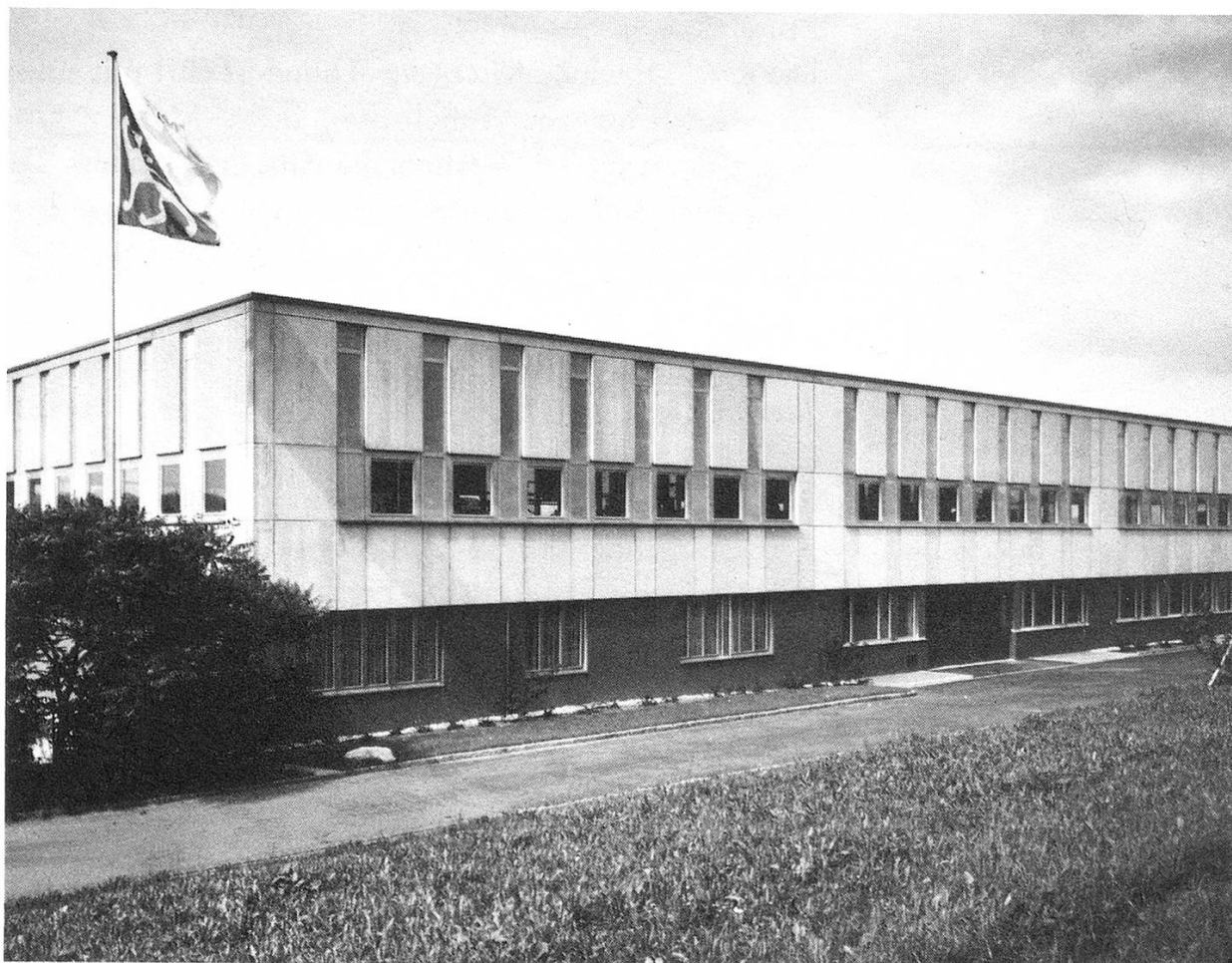
Der Große Rat befaßt sich mit einer Teilrevision des Steuergesetzes. In der Detailberatung behauptet sich die Kommissionsfassung gegenüber Änderungsanträgen. Zum Teil verweist der Finanzdirektor die Begehren auf die für 1987 vorgesehene Gesetzesrevision. Mit der laufenden Revision sollen namentlich Familien entlastet werden.

8./9./11.

Nach Wochen sehr unbeständigen Wetters, welches auch die Heuernte verzögerte, erfreuen sich die Frauenfelder Pferdesporttage, welche mit den Pfingstrennen den Höhepunkt erreichen, sehr günstigen Wetters. Gegen 10 000 Zuschauer verfolgen am Pfingstmontag die spannenden Konkurrenzen. – In Romanshorn ist das umgebaute Hotel Bodan wieder eröffnet worden; es soll die Anziehungskraft des Ortes verstärken. – Im Gemeindeverein Uttwil wird des 100. Geburtstages von Emanuel Stickelberger gedacht. Niklaus Schubert würdigt in einer Ansprache Leben und Werk des Schriftstellers, der am 16. Januar 1962 in Uttwil, wo er das Schloß bewohnte, gestorben ist.

16.

Der 100. Geburtstag Carl Roeschs wird durch Ausstellungen gefeiert. Im Graphikhaus in der Kartause Ittingen werden Zeichnungen und Aquarelle ausgestellt. In Die-



Wir haben unseren Kunden viel zu bieten

- Geschultes Fachpersonal, 80 Beschäftigte*
- Erfahrung, Flexibilität und Qualitätsbewusstsein*
- Universeller, moderner Maschinenpark*
- Vielfältige Erzeugnisse und Dienstleistungen,
zum Beispiel unsere Präzisionspressen
und Verformungswerkzeuge*

jossi

*Hans Jossi, Präzisionsmechanik
CH-8546 Islikon, alte Landstrasse
Telefon 054 55 17 21, Telex 76 808, jossi ch*

Benhofen ist die Sammlung Carl Roesch neu eröffnet worden. Das Museum Allerheiligen in Schaffhausen zeigte Werke aus seiner Sammlung. Die Galerie Schloß Greifenstein stellt Kleinformat aus.

17.

An den Frauenturntagen in Verbindung mit dem eidgenössischen Turnfest in Winterthur ist der thurgauische Verband am erfolgreichsten. Einige Vereine erringen in ihrer Kategorie den ersten Rang. Auch erwecken die allgemeinen Übungen der Thurgauerinnen viel Beifall.

21.

Der Große Rat genehmigt in der 2. Lesung die Teilrevision des Steuergesetzes sowie die Aufhebung des Gesetzes über die Vergnügungssteuer. Außerdem beschäftigt sich der Rat mit dem Rechenschaftsbericht der Regierung.

24.

Der kantonale Feuerwehrverband feiert in Amriswil sein hundertjähriges Bestehen. Regierungsrat Schmidli überbringt die Grüße der Regierung und dankt den Feuerwehrleuten für ihre Einsatzbereitschaft. An vielen Orten haben die Feuerwehren ihre Leistungsfähigkeit vorgeführt. – Die Stadtmusik Bischofszell begeht ihr 100-Jahr-Jubiläum. Ehrenmitglied Dr. Charles Wüthrich hält die Festansprache. – Die Turnvereine kehren vom «Eidgenössischen» in Winterthur zurück und werden von den Ortsvereinen kameradschaftlich begrüßt.

25.

Die Evangelische Synode beschließt, an 20 obligatorischen Jugendgottesdiensten pro Jahr festzuhalten. In der neuen Kirchenverfassung wird das Amt des Diakons eingeführt, der den Pfarrer entlastet. – Die Katholische Synode entscheidet sich für das Stimmrecht der Ausländer sowie für das Stimmrecht von 18 Jahren an. Der Beschluß hat noch die konfessionelle Volksabstimmung und den Großen Rat zu passieren.

27.

Die Gemeinde Ermatingen verleiht dem Künstler Ernst Graf, der seit 50 Jahren hier wohnt, das Ehrenbürgerrecht.



75 Jahre Erfahrung
im Fensterbau

FENSTERFABRIK LANG AG

8280 Kreuzlingen 072 - 75 16 75

Juli

1.

In Bischofszell findet das 55. kantonale Musikfest statt. Es nehmen 55 thurgauische Musikgesellschaften mit rund 2500 Musikanten daran teil. Regierungspräsident Ulrich Schmidli hält die Festansprache. – In Buch bei Frauenfeld weihet der Männerchor in Verbindung mit einem Verbandssängertag seine erste Fahne ein. – Niklaus Schubert zeigt in seinem Haus in Uttwil eine Gedächtnisausstellung, die dem Künstler Ernst E. Schlatter gewidmet ist. Schlatter wurde vor 100 Jahren geboren und hat die längste Zeit seines Lebens in Uttwil verbracht.

4.

Der Grosse Rat beschäftigt sich mit der Verordnung zum Mittelschulgesetz. Er verzichtet auf eine eigene Ausbildung von Reallehrern, da es weit billiger kommt, Thurgauer an der sanktgallischen Schule ausbilden zu lassen. Das Steuergesetz passiert mit einstimmiger Annahme die Schlussabstimmung. Diskutiert wird über den Verkauf von 19 Aren Bauland in Münsterlingen an Dr. R. M. Haller. Der Rat stimmt dem Vertrag zu.

7.

In einer Holzbaracke in der Nähe der Schifflande in Ermatingen wird das provisorische Fischereimuseum eröffnet, womit der unermüdliche Initiant, Dr. Hans Ulrich Wepfer, sein vorläufiges Ziel erreicht hat. Im Hinterthurgau wird der offizielle Tag des Kantonalschützenfestes in den an diesem Fest beteiligten Ortschaften im mittleren Murgtal gefeiert. Die Fahne des kantonalen Schützenvereins wird von Kreuzlingen nach Sirnach überbracht. Regierungspräsident Ulrich Schmidli hält die Festansprache.

August

15.

Der Grosse Rat tritt im «Thurgauerhof» in Weinfelden zusammen, da das Rathaus renoviert wird. Er genehmigt die Staatsrechnung mit dem Einnahmenüberschuss von 27,8 Millionen Franken in der laufenden Rechnung. Bei der Beratung des Tierseuchengesetzes setzt sich der Kommissionsentwurf unverändert durch. Der Regierungsrat antwortet auf eine Interpellation, weshalb er es abgelehnt

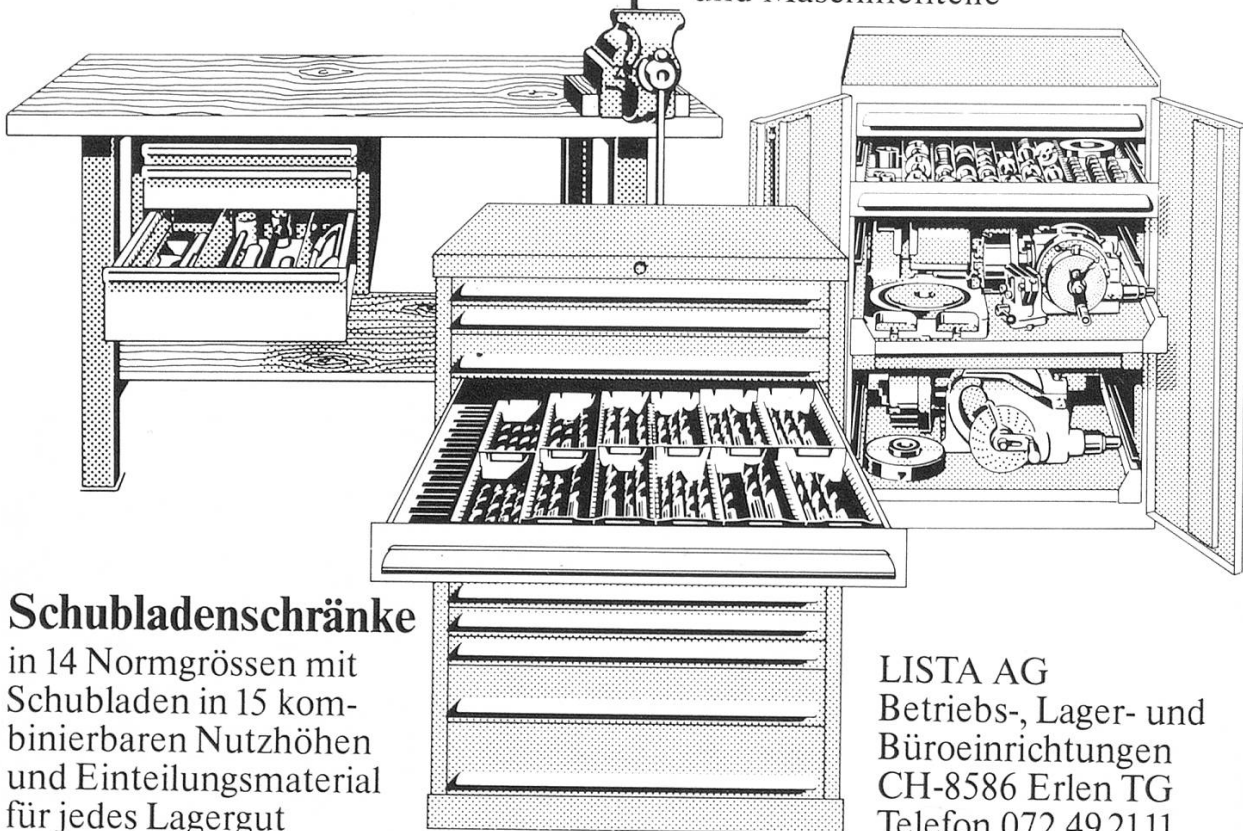
Lista-Grundsteine für Werkstatt und Betrieb

Werkbänke

im Baukastensystem mit freier Wahl von Jochen, Tischplatten, Konsolen, Schubladenblöcken und weiteren Unterbauten

Maschinenschränke

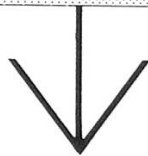
mit Flügel- oder Schiebetüren zum wahlweisen Einbau von Schubladen und Auszugstafeln für Werkzeuge und Maschinenteile



Schubladenschränke

in 14 Normgrößen mit Schubladen in 15 kombinierbaren Nutzhöhen und Einteilungsmaterial für jedes Lagergut

LISTA AG
Betriebs-, Lager- und
Büroeinrichtungen
CH-8586 Erlen TG
Telefon 072 49 21 11



LISTA
macht Ordnung zum System

habe, 70 Asylbewerber aufzunehmen, es gebe im Thurgau bereits 600 Asylanter; es stünden keine Gebäude für 70 neue Leute zur Verfügung. – Zwischen Scherzingen und Altnau ist ein Radfahrerweg eröffnet worden. Im Einzugsgebiet grosser Ortschaften sollen die Radfahrer durch Streifen vom übrigen Strassenverkehr getrennt werden, wenn nicht separate Radfahrerwege erstellt werden können. – Sirnach bereitet dem Radrennfahrer Richard Trinkl, der hier wohnt, einen festlichen Empfang bei seiner Heimkehr von den Olympischen Spielen in Los Angeles, wo er eine Silbermedaille errungen hatte.

21.

Bundesrat J. P. Delamuraz, der Chef des Militärdepartementes, steht drei thurgauischen Chefredaktoren Red und Antwort vor einer zahlreichen Zuhörerschaft im Ausbildungszentrum Wolfsberg.

22.

Die Filiale Frauenfeld der Hero Conserven Lenzburg ist von Grund auf erneuert worden; es wurden rund 20 Millionen Franken investiert. Dieses Werk beschränkt sich nun auf die Konservierung von Gemüse, während Lenzburg sich mit Früchten und Fertiggerichten befasst. An der Eröffnungsfeier werden die rationellen neuen Anlagen vorgestellt.

23.

Die Aktionäre der Färberei Brunnschweiler AG in Hauptwil, der ältesten Garnfärberei der Schweiz, haben beschlossen, ihren Betrieb stillzulegen. Die Schwierigkeiten der Textilindustrie haben seit Jahren zu grossen Verlusten geführt. Der bereits stark reduzierte Betrieb beschäftigt noch 17 Personen.

25.

Am 5. Frauenfelder Stadtlauf beteiligen sich 1906 Läufer, 236 mehr als vor einem Jahr, Frauen, Männer und Kinder. Sieger wird wiederum der Portugiese Manuel de Oliveira. – Mit einem Volksfest feiern Wellhausen und Felben den Zusammenschluss zu einer Einheitsgemeinde.

26.

Der Turnverein Aadorf feiert sein hundertjähriges Bestehen, verbunden mit dem kantonalen Nationalturntag. – In Sirnach wird ein Kulturförderungsverein «Büx» gegründet. Sein erstes Programm sieht sechs Veranstaltungen verschiedener Sparten vor.



 **Müratex** 

TACO decor

Vorhänge die das Fenster kleiden

Verkauf nur über den Fachhandel.
Wir nennen Ihnen gerne Bezugsquellen in Ihrer Nähe!
Unser Telefon 073-2621 21

30.

Heinz Keller, Leiter der Turn- und Sportabteilung an der ETH in Zürich, ist vom Bundesrat zum Direktor der Eidgenössischen Turn- und Sportschule in Magglingen gewählt worden. Heinz Keller ist in Weinfelden aufgewachsen und hat das Seminar Kreuzlingen absolviert.